

Kommunale

Finanzen mit DATEV

[30.09.2013] Für die Umstellung auf die E-Bilanz sowie die Einführung von SEPA bleibt nur noch wenig Zeit. Das Unternehmen Datev informiert Städte und Gemeinden im Rahmen der Messe Kommunale 2013 dazu.

Aktuelle Themen wie E-Bilanz und SEPA sowie deren spezifische Umsetzung in Kommunen und kommunalen Unternehmen stehen im Fokus des Auftritts der Firma DATEV auf der Kommunale in Nürnberg (23. bis 24. Oktober 2013). Zudem präsentieren Experten am Messestand 405 in Halle 12 das gesamte Produkt- und Leistungsspektrum für den Public Sector und informieren allgemein zur Doppik. Kern des Angebots ist nach eigenen Angaben das durchgängige, zertifizierte Software-Paket rund um das kommunale Finanzwesen, die betriebswirtschaftliche Steuerung und die Personalwirtschaft für öffentliche Verwaltungen. Den dringendsten Handlungsbedarf im kommunalen Finanzwesen löst laut DATEV aktuell die E-Bilanz aus. Bereits der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 ist elektronisch abzugeben. Dieser Pflicht müssen viele kommunale Unternehmen nachkommen. Dabei ergeben sich neue Anforderungen an das betriebliche Rechnungswesen. Software-Systeme, die der Buchführung vorgelagert sind, müssen eventuell angepasst werden. Sofern noch nicht geschehen, ist es nun höchste Zeit, die entsprechenden Anpassungen vorzunehmen. Wie sich dies am besten umsetzen lässt und welche Vorbereitungen zu treffen sind, erläutert DATEV unter anderem im Rahmen des Austellerfachforums B im Vortragsprogramm der Messe. Bernd Eckstein, Leiter Vertrieb Public Sector bei DATEV, referiert hier unter dem Titel „E-Bilanz im Public Sector – komfortabel und sicher mit DATEV“.

(cs)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Kommunale 2013, Finanzwesen, SEPA, E-Bilanz